

25. September 2018

3. Kunstsalon in der Burg Perchtoldsdorf

26 Aussteller und ein Skulpturen-Schwerpunkt

Die mittlerweile dritte Auflage des Kunstsalons Perchtoldsdorf, die von Freitag, 28., bis Sonntag, 30. September, in der bald 1.000 Jahre alten Burg zu Perchtoldsdorf stattfindet, versteht sich heuer erstmals nicht nur als klassische Kunstmesse, sondern erstmals auch als Kunstfestival: Schon in der Nacht der Eröffnung, ab der Vernissage am Donnerstag, 27. September, ab 18 Uhr, wird die ganze Burg inklusive der gotischen Pfarrkirche und des 1521 fertiggestellten Wehrturms in „Kunstsalonblau“ erstrahlen.

Zudem werden an historisch wichtigen Plätzen zeitgenössische Skulpturen als Dauerleihgaben bzw. Ankäufe gezeigt, die fix das ganze Jahr über stehen bleiben. Neben bereits bestehenden Arbeiten von Karl Prantl, Wolfgang Laib und dem Kubach Wilmsen Team werden nun auch Skulpturen von Bruno Gironcoli, Josef Pillhofer, Gunther Damisch, Thomas Stimm, Jakob Gasteiger, Giovanni Rindler, Samuel Salcedo, Roland Kodritsch, Rudolf Kedl, Oskar Höfinger u. a. Perchtoldsdorf zum Zentrum für Freunde zeitgenössischer Skulpturen machen.

Herzstück des Kunstsalons Perchtoldsdorf ist freilich die Burg, die mit allen ihren alten und neuen Gebäudeteilen, Höfen, Vorplätzen und Burggärten mit Kunst bespielt wird. Insgesamt stellen 26 Galerien und Kunsthändler aus Österreich, Deutschland und der Schweiz aus; aus Niederösterreich sind dies die Galerie Kopriva aus Krems, die Galerie Maringer aus St. Pölten sowie die Galerie P.Contemporary und United Design@Arts aus Perchtoldsdorf. Im Showroom des Kunstsalons Perchtoldsdorf am Marktplatz gibt es zudem bis Samstag, 6. Oktober, bei freiem Eintritt eine Einzelschau von Lorenz Estermann mit dem Titel „Haus am See“.

Öffnungszeiten: Freitag von 13 bis 21 Uhr, Samstag von 11 bis 21 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei art-port unter 0676/940 02 54, e-mail office@art-port.cc und www.kunstsalonperchtoldsdorf.at.